

29. November 2017
NEGZ im Tagungszentrum der
Bundespressekonferenz, Berlin

HERBSTTAGUNG

#STAATSMODERNISIERUNG2017

ÜBER NATIONALE GRENZEN HINWEG:
DEUTSCHLAND VERNETZT IN EUROPA?



NEGZ

Nationales E-Government
Kompetenzzentrum e.V.

VORWORT

Über nationale Grenzen hinweg: Deutschland vernetzt in Europa?

Digitalisierung beeinflusst die Interaktion von Bürgern und Unternehmen mit Behörden wie die Ebenen übergreifende Zusammenarbeit in der Verwaltung selbst. Dies jedoch nicht nur in Deutschland, sondern auch über nationale Grenzen hinweg in Europa. Die Europäische Union nutzt immer öfter ihre Kompetenz, der Digitalisierung einen regulatorischen Rahmen zu setzen, um den Binnenmarkt zu stärken. Daraus entstehen für Mitgliedstaaten wie Deutschland Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen: Sie müssen die EU-Vorgaben umsetzen und eigene Normen setzen. Sie müssen Anforderungen nach Standardisierung und Inter-

operabilität realisieren. Sie müssen die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und die Governance-Strukturen verbessern, und sie müssen nationale Projektplanungen auf Kompatibilität mit den EU-Vorgaben prüfen. Worauf es dabei vor allem ankommt, wollen wir anlässlich der NEGZ-Herbsttagung herausarbeiten und diskutieren.

Dr. Carl-Christian Buhr wird in seiner Keynote die Frage nach dem Stand der europäischen Vernetzung aus Sicht der EU-Kommission stellen. In einer weiteren Keynote wird Prof. Dr. Maria A. Wimmer das Thema „Interoperabilität“ betrachten. Ist Deutschland in Europa aus Sicht der Wissenschaft ausreichend aufgestellt?

„Once-Only-Principle“ und „Single Digital Gateway“ sind

ambitionierte Projekte. Sie sollen den europäischen Binnenmarkt fördern und gleichzeitig Verwaltungen modernisieren. Dabei könnte die Digitalisierung weit mehr bewirken. Im Rahmen eines Panels wird der Co-Vorsitzende des NEGZ, Prof. Dr. Helmut Krcmar, gemeinsam mit den Podiumsgästen das Potenzial der Digitalisierung als Motor eines neuen Aufbruchs in Europa diskutieren.

Zwei Workshops bilden den Kern des Nachmittags. Die Gastgeber und Moderatoren nähern sich mit Experten und Teilnehmern dem Thema Vernetzung aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln: Zum einen, ob und wie Europa und Deutschland aus rechtlicher Perspektive zusammenkommen können. Zum anderen will der Workshop Krisenprävention und

-bewältigung mittels eines Krisenszenarios die notwendige Awareness schaffen, um im Kontext der Digitalisierung der Verwaltungen ein effektives Krisenmanagement bieten zu können.

„Kurzen Prozess machen!“ ist das Motto des Project Slams zum Abschluss. Hier widmen sich vier Sprecher vier Minuten lang den vier Etappen der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen.

PROGRAMM

10:00 **Begrüßung**

Matthias Kammer und Prof. Dr. Helmut Krcmar,
Co-Vorsitzende des Nationalen E-Government
Kompetenzzentrums (NEGZ)

10:15 **Keynote: Europäische Vernetzung aus Sicht der EU-Kommission**

Dr. Carl-Christian Buhr, stellv. Kabinettschef,
Kabinett der EU-Kommissarin Mariya Gabriel,
Digital Economy and Society

10:45 **Keynote: Europäische Vernetzung aus Sicht der Wissenschaft**

**Interoperabilität – ist Deutschland ausreichend
aufgestellt?**

Prof. Dr. Maria A. Wimmer, Leiterin der Forschungs-
gruppe Verwaltungsinformatik/E-Government,
Universität Koblenz-Landau

11:15 **Panel: Aufbruch oder Stillstand in Europa: Kann Digitalisierung der Motor sein?**

Podiumsgäste:

Peter Batt, IT-Direktor im Bundesministerium des Innern,
Dr. Carl-Christian Buhr, Prof. Dr. Peter Parycek, Leiter
des Kompetenzzentrums ÖFIT, Fraunhofer FOKUS,
Dr. Ralf Resch, Geschäftsführer der Vitako – Bundes-
Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister,
Dirk Stocksmeier, stellv. Vorsitzender des NEGZ,
Prof. Dr. Maria A. Wimmer

Moderation: Prof. Dr. Helmut Krcmar

12:30 Mittagessen

13:30 **Workshops (parallel)**

Workshop: Single Digital Gateway, eIDAS, Onlinezugangsgesetz, Vertrauensdienstegesetz: Kommen Deutschland und Europa zusammen?

Einführung/Impuls:

Der deutsche Gesetzgeber hat sich bemüht, sein nationales Recht an die Europäischen Initiativen anzupassen. Wann aber wird die deutsche Verwaltung auf allen staatlichen Ebenen tatsächlich europafähig sein? Werden bei den Bemühungen um E-Government-Fortschritte in Deutschland und Europa Datenschutzaspekte hinreichend beachtet oder sind diese ein Hindernis für Fortschritte?

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt, stellv. Vorsitzender des NEGZ

Panel/Podiumsgäste:

Jean-François Junger, Public Services, DG CONNECT, European Commission, Peter Schaar, Europäische Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz, Dr. Ariane Berger, Deutscher Landkreistag, Harald Lemke, Deutsche Post AG

Gastgeber und Moderation: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt

Workshop: Krisenprävention und Krisenbewältigung
- Digitalisierung in Verwaltungen für ein multikausales
Krisenmanagement am Beispiel eines Starkregen-
szenarios -

Impulse/ Beispielprojekte:

Einführende szenische Darstellungen (div.)

Kommunikation in der Krise (am Beispiel SMARTER, Dr. Miriam Haritz, BBK), Crowd-sourcing (am Beispiel RESCUER, Gerald Swarat, Fraunhofer IESE), Binnenkommunikation im Krisenfall (Stephan Boy, Berlin Energie) und Kollaborationsplattformen (Stefan Truthän, hhpberlin GmbH)

Gastgeber und Moderation: Lutz Diwell, Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit und Uwe Kirsche, Deutscher Wetterdienst

16:00 Kaffeepause

16:30 **Tech- / Project-Slam:** Kurzen Prozess machen!

- Warum die Aufnahme der eigenen Prozesse den Takt angibt!
- Kurz, kürzer, optimiert.
- Ich digitalisiere, also bin ich.
- Fast am Ziel: Teilautomatisierung sinnvoll umsetzen.

Leitung und Moderation: Rolf Sahre, MACH AG

17:00 Ausklang und Ende der Veranstaltung

REFERENTEN UND MODERATOREN



Peter Batt

IT-Direktor im Bundesministerium des Innern



Prof. Dr. Helmut Krcmar

Co-Vorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ)



Prof. Dr. Wilfried Bernhardt

Stellv. Vorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ)



Prof. Dr. Peter Parycek

Leiter des Kompetenzzentrums ÖFIT, Fraunhofer FOKUS / Leiter Department für E-Governance Donau-Universität Krems



Dr. Carl-Christian Buhr

Stellv. Kabinettschef, Kabinett der EU-Kommissarin Mariya Gabriel, Digital Economy and Society



Dr. Ralf Resch

Geschäftsführer der Vitako - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister



Lutz Diwell

Vorsitzender des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit



Rolf Sähre

Vorstandsvorsitzender der MACH AG



Matthias Kammer

Co-Vorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ)



Dirk Stocksmeier

Stellv. Vorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ)



Uwe Kirsche

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutscher Wetterdienst



Prof. Dr. Maria A. Wimmer

Leiterin der Forschungsgruppe Verwaltungsinformatik / E-Government, Universität Koblenz-Landau

Im Nationalen E-Government Kompetenzzentrum engagieren sich mehr als 100 Expertinnen und Experten für Staatsmodernisierung und eine digitale Verwaltung. Wir verstehen uns als transdisziplinäre Plattform und fördern den Aufbau einer wissenschaftlichen Faktenbasis und den Wissenstransfer durch die Vernetzung von Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Weiterführende Informationen:

www.negz.org
